

Gemeindebrief

Nr. 156

März 2010

April 2010

Mai 2010

Konfirmationen S 7 - 8

Leitbild der Gemeinde, S 21 - 24

Neue Gemeindebezirke: S 29 - 31



EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE
RADEVORMWALD



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Radevormwald

Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

Matthäus 28, Vers 20



Patrick Karsten
Jugendleiter

Liebe Gemeinde!

Wir alle haben sie noch im Kopf, die schrecklichen Bilder der Erdbebenkatastrophe in Haiti. Ebenso die Stimmen vieler Menschen, die Gott anklagten, wie er soviel Leid zulassen könne. Ich finde es immer wieder erstaunlich, wie schnell Menschen nach solchen Katastrophen Gott verantwortlich machen und die Fragen nach seiner Existenz stellen. Machen diese Menschen Gott dann konsequenterweise auch für alles Positive, Schöne und Erfreuliche in ihrem Leben verantwortlich?

Allerdings habe ich auch keine Antwort auf die Frage, warum Gott solche und andere schlimmen Dinge geschehen lässt. Warum Gott es z. B. zulässt, dass ein 15-Jähriger bei einem Autounfall ums Leben kommt. Warum Gott - im Bild gesprochen - in seinen Garten geht, die schönste Blume aus seinem Garten pflückt und zu sich nimmt. Warum hat er gerade diese Blume gewählt, warum gerade jetzt, wo sie doch gerade erst zu blühen anfing? Wir wissen es nicht, uns fehlen die Worte, und das können wir uns und auch anderen eingestehen. Wir müssen nicht für alles eine Erklärung haben.

Aber wir dürfen eines ganz sicher wissen: Dass Gott keine Fehler macht, selbst wenn wir gerade das Gefühl haben, dass Gott gerade den größten Fehler seines Lebens macht. Mich hat es immer wieder beruhigt, glauben zu dürfen, dass wir nie tiefer fallen können als in Gottes Hände. Gott hat uns nicht zugesagt, alle Steine auf unserem Lebensweg beiseite zu räumen. Aber er hat uns zugesagt, uns an die Hand zu nehmen und uns an den Steinen vorbei oder über die Steine hinweg zu führen.

Diese Zusage gilt nicht nur für einen kurzen Zeitraum, sondern für ewig. Wir können uns 100-prozentig auf diese Zusage verlassen. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch für die Zeiten, in denen Sie sich und Ihr Euch gerade wie im freien Fall fühlt, Menschen, die Ihnen und Euch diese Zusage Gottes zusprechen, mit Euch weinen und für Sie und Euch vor Gott im Gebet eintreten: Das Gebet

ersetzt zwar keine Tat, ist aber eine Tat, die durch nichts ersetzt werden kann. Gebet ist für mich Beziehungspflege zu Gott, weil wir wissen dürfen, dass wir Gottes Geliebte sind!

Ihr/Euer



Gemeinde- beratung - Organisations- entwicklung

Das, was sich da so sperrig anhört, ist eine Beratungsstelle unserer Landeskirche, die in ihrem Flyer folgendes schreibt: „Unsere Beratung schafft die Strukturen, mit denen Sie Ihre Ziele finden und erreichen.“

Gemeinsam mit Vertretern der Kirchengemeinde Dahlerau lassen wir uns zur Zeit beraten im Hinblick auf Möglichkeiten einer engeren Zusammenarbeit unserer beiden Kirchengemeinden. Aufgrund zurück gehender Finanzen und einer dünner werdenden Personaldecke macht es Sinn, als Gemeinden zusammen zu rücken. Was können wir gemeinsam tun? Ausgehend von dieser Frage gibt es nun schon einige Ergebnisse und viele gute Ideen.

Geplant ist eine gemeinsame Konfirmandengruppe bestehend aus Konfirmandinnen und Konfirmanden beider Gemeinden und unterrichtet im Wechsel von Pfarrer Falkenhagen und Pfarrerin Melzer. Umgesetzt ist bereits, dass Pfarrer Falkenhagen den Männerkreis im Paul-Gerhardt-Haus leitet und die Schulgottesdienste in der Armin-Maywald-Schule durchführt. Beides lag bisher im Aufgabenbereich von Pfr. Kleinschmidt.



Miet
k
Service24.de

Markus Marschner

Seit 7 Jahren in aller Munde ...

vom Partyservice bis zum Komplett-Catering. Jetzt mit Räumlichkeiten im Wartburghaus von 10 - 150 Personen. Das Team vom Mietkochservice24 bedankt sich für Ihr Vertrauen !

Tel. 02195.684475 und 0162.9021720

Catering - Partyservice - BBQ Events - Veranstaltungen

Im Entstehen ist ein gemeinsamer Familienkreis, der sich an junge Familien aus Dahlerau und Radevormwald richtet (siehe auch Seite 8).

Auch was den Gemeindebrief betrifft, soll es in Zukunft übergreifende Informationsseiten geben. Dazu und zu weiteren Ideen, die die Zusammenarbeit der beiden Gemeinden verstärken soll, werden Sie in den nächsten Ausgaben mehr erfahren. Denn die Beratung ist noch nicht abgeschlossen, wir sind noch auf dem Weg.

Pfarrerin Manuela Melzer



Alles,
was Atem hat,
lobe Gott –
Weltgebetstag
2010

Zu diesem Gottesdienst laden die Frauen aus Kamerun ein – wie es das Symbol des Weltgebetstages zeigt: Aus allen vier Himmelsrichtungen kommen Menschen im Gebet zusammen; sie bilden kniend ein Kreuz und sind weltweit miteinander verbunden.

In Radevormwald wollen wir in dieses Lob einstimmen. Männer und Frauen aus allen Gemeinden sind eingeladen, am Freitag, 5. März, in ökumenischer Gemeinschaft zu beten, zu singen und zu loben, und zwar im Paul-Gerhardt-Haus von 16 bis 18 Uhr.

Katrin Weber

Herzliche Einladung zum nächsten Mittendrin-Gottesdienst unter der Überschrift: „sing and pray“ am **Freitag, 5. März, 19.30 Uhr in der reformierten Kirche**. Der Gospelchor der lutherischen Kirchengemeinde wird diesen musikalischen Gottesdienst mitgestalten.

Passionsandachten

jeweils an einem Mittwoch um 19.30 Uhr in der **reformierten Kirche am Markt**:

- 10. März, Pfarrer Wolfram Witthöft mit Abendmahl
- 17. März, Pfarrerin Manuela Melzer,
es singt der Paul-Gerhardt-Chor
- 24. März. Jugendleiter Patrick Karsten

„Ins JuCa“

Seit dem 4. Advent 2009 findet im Wartburghaus kein Kindergottesdienst mehr statt.

Am 14. März öffnet das Jugendcafé in den Jugendräumen des Wartburghauses seine Türen. Jeden Sonntag von 11 Uhr bis 12.30 Uhr werden workshops angeboten, gibt es Gelegenheit zu Andacht, zu Gesprächen, Frühstücksbuffet, Spielen, ...

Ein Vorbereitungskreis ist dabei, kräftig zu planen, damit die Konfis sonntags gerne „ins JuCa“ kommen.



Einladung zum Ökumenischen Kreuzweg

Nach dem Gottesdienst in der lutherischen Kirche jeweils am 3. Sonntag im Monat (21. März, 18. April, 16. Mai)

1 Tasse Kaffee oder Tee

zum Aufwärmen, Plaudern, Kennenlernen, Predignachgespräch ...

Sie sind herzlich eingeladen!

Wie in den Vorjahren laden wir Christen aller Konfessionen herzlich ein zum ÖKUMENISCHEN KREUZWEG am Freitag, dem 26. März.

Wir gehen ihn im wörtlichen Sinn: Starten um 18:00 Uhr in der Martinikirche der SELK mit Meditationen, Gebeten und Gesängen, suchen dann die katholische St. Marienkirche, anschließend die reformierte Kirche am Markt und zum Abschluss die lutherische Kirche an der Burgstraße auf.

Im Anschluss lädt der Ökumenische Gesprächskreis alle zu einem kleinen Imbiss mit Getränken ins Wartburghaus ein.

Das Thema des diesjährigen Kreuzweges, der von beiden großen Kirchen vorbereitet und inzwischen schon über 50 Jahre in Deutschland gegangen wird, lautet: „KREUZWORTE.“

Alle Christen unserer Stadt, alle Freunde der ÖKUMENE, besonders unsere Jugendlichen, die ursprünglichen Adressaten des Kreuzwegs, sind herzlich eingeladen.

**Gemeinsame
(„ökumenische“)
Bibelwoche 2010**

Wir laden herzlich ein zur **gemeinsamen** („ökumenischen“) **Bibelwoche** der Ev.-luth. und der Ev.-ref. Kirchengemeinde und der altluth. Martinigemeinde. In diesem Jahr geht es bei den Bibelabenden um die **Jakob-Erzählungen** im 1. Buch Mose.

Die Termine sind: **Mittwoch, 19. Mai, Donnerstag, 20. Mai und Freitag, 21. Mai, jeweils 19.30 - 21.00 Uhr.** Ort des Geschehens ist das **Dietrich-Bonhoeffer-Haus**, Ludwig-Beck-Straße 4. Bitte entnehmen Sie die genauen Angaben, welcher Abend sich welchem Text und Thema widmet, den Bekanntmachungen im Gottesdienst, den Handzetteln oder der Tagespresse oder rufen Sie im Gemeindeamt an.

Den **Abschluss-Gottesdienst** feiern wir gemeinsam am **Pfingstmontag, 24. Mai, um 10.00 Uhr in der reformierten Kirche.** Anschließend soll es ein kleines Beisammensein und die Möglichkeit zur Nachbesprechung und zum Austausch geben. Selbstverständlich ist die Teilnahme an den Bibelabenden nicht Voraussetzung für den Gottesdienst. *Pfarrer Wolfram Witthöft*

Übrigens...

Der im letzten Gemeindebrief „gesuchte“ Hauskreis wurde gefunden, d. h. es haben sich sechs Menschen aus unserer Gemeinde zu einem Hauskreis zusammengetan, der sich nun einmal monatlich trifft, um über biblische Texte ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Der Hauskreis ist für weitere Interessierte offen. Infos bei Pfarrerin Melzer (die selbst nicht dazu gehört, aber gerne vermittelt) unter Tel.: 672845.

A. Seitz Bodenverlegeservice



- **Fertigparkett**
- **Laminat**
- **Teppichböden**
 - **PVC & CV-Beläge**
 - **Kork**
 - **Linoleum**

**Bergstraße 6a
42477 Radevormwald**

**Mobil 0171 - 41 38 611
Fax 0 21 91 - 66 17 26**

entsteht. So ist es denkbar, dass neben gemeinsamen Aktionen mit den ganzen Familien es auch Aktionen geben kann, bei denen nur die Väter etwas mit den Kindern machen oder sich nur die Mütter treffen. Auch erscheint eine gemeinsame Familienfreizeit als möglich.

Was gemacht wird, liegt an dem Einsatzwillen der einzelnen Familien. Ziel ist es, das man selber etwas unternimmt und sich nicht einfach nur immer von anderen berieseln lässt.

Ein nächstes Treffen wurde für den **15. März um 20.00 Uhr** im **Gemeindehaus Dahlerau** (Siedlungsweg 24) festgelegt. Dort soll in gemütlicher Runde eine Ideensammlung stattfinden und eine gemeinsame Frühjahrswanderung mit Kindern geplant werden.

Natürlich sind noch weitere Familien herzlich willkommen. Dabei spielt eine Zugehörigkeit zu einer bestimmten Kirchengemeinde keine Rolle. Wichtig ist nur, dass man bereit ist, sich selber aktiv mit einzubringen.

Nähere Infos gibt es bei: Britta und Martin Niklaus (E-Mail: Britta_Niklaus@web.de) oder bei Conny und Stefan Berghaus (E-Mail: St.Berghaus@t-online.de).





Familienkirche startete am 7. Februar mit einer großen und fröhlichen Gottesdienstgemeinde

Das Team der Familienkirche freute sich über den regen Besuch des ersten Gottesdienstes. Es kamen ca. 50 Erwachsene und 25 Kinder. Der Gottesdienst der Familienkirche zeichnet sich durch moderne Kirchenlieder und einer an Kindern orientierten liturgischen Gestaltung aus. Der Verkündigungsteil wird in den einzelnen Gruppen durchgeführt, in denen erzählt, diskutiert, gespielt und gebastelt wird. Das Ziel ist, dass sowohl Erwachsene als auch Kinder altersgemäß angesprochen werden.



Nach dem Gottesdienst hielten die ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen noch einen Rückblick auf die erste Familienkirche bei einem gemeinsamen Mittagessen.

Sonntags um 11 Uhr sind auch Sie herzlich zur Familienkirche im PGH eingeladen.

Gemeindeeigene Häuser verkauft **11**

Vor etwas mehr als 15 Jahren beschloss das Presbyterium unserer Gemeinde, im Neubaugebiet der Nordstadt II an der Bachstraße zwei Mehrfamilienhäuser zu bauen und die Wohnungen an Gemeindeglieder zu vermieten.

Ein Gremium aus interessierten Gemeindegliedern und Presbyterinnen und Presbytern hat die beiden Häuser am Anfang intensiv betreut, da es zu dieser Zeit einige Schwierigkeiten innerhalb der Mieterschaft und den Nachbarn gab. Durch das Engagement aller Beteiligten bildete sich danach ein sehr gutes Miteinander in der Hausgemeinschaft und der Nachbarschaft. In der darauf folgenden Zeit ergaben sich weitere Aufgaben, denen sich das Leitungsorgan stellen musste. Diese haben im Laufe der Zeit nicht nur einen immer größeren zeitlichen Rahmen eingenommen, auch wurde es immer öfter notwendig, sich professionellen Rat von Seiten von Architekten und Gutachtern einzuholen. Nach langen Beratungen hat das Presbyterium 2009 beschlossen, beide Häuser an ein Immobilienunternehmen zu verkaufen. Die Mieterschaft wurde hierüber bereits informiert. Käufer ist das Unternehmen „ims-Immobilienmanagement“ aus Hilden, das über 20 Jahre im Bereich der Immobilienvermarktung und der Immobilienverwaltung tätig ist und einige Projekte mit verschiedenen Kirchengemeinden realisiert hat. Das war auch einer der Gründe für die Entscheidung für diesen Käufer.

Das Presbyterium geht davon aus, dass der neue Vermieter sich mit dem gleichen Engagement um die Belange der Mieterschaft kümmern wird, wie das vorher auch schon der Fall war.

Uwe Kremers

Ihr zuverlässiger Partner für Haus und Wohnung!



Hans-Jürgen Kärgel
MALERMEISTER

- Moderne Raumgestaltung • Teppichboden • Anstrich- und Lackierungen • Reparatur - Verglasung • Vollwärmeschutz
- Kondensstrochnerverleih • Deckenbeschichtungen

Siepenstraße 42 * 42477 Radevormwald * Tel.: 0 21 95 49 71 *

Fax: 0 21 95 3 00 55 * Mobil: 01 72 2 08 34 50 * Email: info@maler-kaergel.de

www.maler-kaergel.de

12 Neuer Archivar: Heinz Dietsch



Foto: Wolfgang Schneidewind

Liebe Leserinnen und Leser!

Ich möchte mich Ihnen als neuer Archivar unserer Gemeinde kurz vorstellen. Mein Name ist Heinz Dietsch, ich bin 67 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder und vier Enkelkinder. Bis zu meinem Renteneintritt war ich über vierzig Jahre lang beim Lennep-Unternehmen Barmag als technischer Angestellter tätig. Zuletzt habe ich in der Abteilung für computergestützte Fertigung

und Dokumentation gearbeitet. Daher kommen auch meine Fähigkeiten im Bereich der Katalogisierung und Indizierung von umfangreichen Schriftensammlungen. Diese zusammen mit meinem Interesse für alles, was alt ist, waren der Grund, warum ich nach der Anfrage durch meinen Schwiegersohn Uwe Kremers ohne langes Zögern zugesagt habe, die Arbeit im Archiv unserer Gemeinde zu übernehmen. Dabei hat mir Pfarrer Motte von der reformierten Gemeinde sehr geholfen, mich mit den Gepflogenheiten des Archivwesens von Kirchengemeinden vertraut zu machen.

Ich bin meistens freitags in der Zeit von 10 bis 12 Uhr vor Ort. Wenn Sie also Anfragen haben oder sich für Dinge aus der Vergangenheit unserer Gemeinde interessieren, so können Sie sich dann gern an mich wenden. Wenn ich nicht vor Ort bin, können Sie sich an das Gemeindeamt wenden, ich melde mich zurück.

GEMEINDEBRIEF der Ev.-luth. Gemeinde Radevormwald erscheint viermal jährlich im März, Juni, September und Dezember. Herausgeber: Das Presbyterium. Verantwortlich: Pfarrerin Manuela Melzer. Schlussredaktion und elektronische Herstellung: Wolfgang Schneidewind. Kinderseiten: Steffi Göbel. Druck: Lippert-Druck, Radevormwald. Auflage: 5.000. Die Verteilung erfolgt in der Hauptsache durch freiwillige Helfer (interessierte Gemeindeglieder dürfen sich gern im Gemeindeamt melden). Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung der Verfasser wieder, nicht die Meinung des Herausgebers oder der Redaktion. Wir behalten uns vor, Leserbriefe zu kürzen.

Redaktionsschluss für die Juni-Ausgabe 2010 ist am 21. April 2010.

Aktuelle Informationen über die Gemeinde und Termine finden Sie im Internet unter www.radevormwald-kirche.de. Emails erreichen die Gemeindebrief-Redaktion unter gemeindebrief@radevormwald-kirche.de

In den letzten Gemeindebriefen haben wir Sie über die Ausschüsse in unserer Gemeinde informiert und dabei auch aufgezeigt, welche Personen hier tätig sind. Heute setzen wir diese Serie fort:

Ausschuss für Theologie und Gottesdienst

Dieses Gremium gehört zu den Fachausschüssen unserer Kirchengemeinde. Geht es etwa um inhaltliche Veränderungen im Leben unserer Kirchengemeinde oder um Veränderungen im Gottesdienstablauf, dann beschäftigen sich damit die Mitglieder dieses Ausschusses.

In der letzten Zeit sind das besonders die durch den Wegfall der dritten Pfarrstelle bedingten Veränderungen gewesen oder das Gemeindeleitbild.

Aktuell gehören diesem Ausschuss an:

als sachkundige Gemeindeglieder: Frau Söffing, Frau Brück, Frau Eggert

aus dem Presbyterium: Frau Weber, Frau Stursberg, Frau Suppes, Pfarrerin Melzer (stellvertr. Vorsitzende), Pfr. Buttchereyt (Vorsitz)

Ausschuss für Kirchenmusik

Der Ausschuss für Kirchenmusik ist sozusagen das Bindeglied zwischen allen Verantwortlichen in der Kirchenmusik und dem Presbyterium.

Z. Zt. gehören diesem Ausschuss folgende Mitglieder an:
aus dem Presbyterium Pfarrerin Melzer, Pfr. Buttchereyt, Frau Suppes und Herr Kremers, die Kirchenmusiker Martin Scheibner und Lothar Körschgen, aus den Chorbereichen



Zuhause gut versorgt.

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Demenzbetreuung
- 24 h Erreichbarkeit | Hausnotruf

Kaiserstraße 116 Tel 0 21 95 - 6 99 06
42477 Radevormwald Mobil 01 73 - 5 30 67 09

Öffnungszeiten: (auch nach Vereinbarung)
Mo-Sa: 10.00 - 12.30 Uhr + Do: 16.00 - 18.00 Uhr

und damit sachkundige Gemeindeglieder Frau Scharwächter, Frau Nölle und Frau Menn.

Diese Damen und Herren treffen sich 1 - 2 Mal pro Jahr und begleiten in diesem Ausschuss die kirchenmusikalische Arbeit.

Einmal im Jahr wird Rückblick gehalten auf die Aktivitäten des vergangenen Jahres. Dabei wird oft auch den Verantwortlichen erst deutlich, an wie vielen Stellen der Gemeinde sich die verschiedenen Musikgruppen einbringen. Manche Musiziergelegenheiten behält man gar nicht so im Gedächtnis, einfach weil es so selbstverständlich war, dort zu singen oder zu spielen. Dabei wird auch resümiert, wo es gut läuft oder wo es besser laufen könnte.

Anschließend steht die gemeinsame Planung des kommenden Jahres auf dem Programm incl. der Konzert- oder Veranstaltungsplanung. Hier war in der letzten Sitzung u. a. die „Oase der Besinnung“ während des Weihnachtsmarktes ein Thema. Wir wollen die übrigens auch in diesem Jahr wieder anbieten, im Ablauf etwas verändert. Unberührt davon bleibt der 4. Advent als Termin für das traditionelle Advents- und Weihnachtskonzert, das wir in den Jahren ja mit sehr unterschiedlichen Musikrichtungen gestaltet haben.

Insgesamt ist der Kirchenmusikausschuss ein sehr harmonischer Ausschuss, wie die meiste Musik, die wir machen, auch. Dass wir kaum Geld zur Verfügung haben, hat den Vorteil, dass wir uns auch über die Verteilung keine Gedanken machen müssen.

Wir haben ein vielfältiges, breit gefächertes Angebot, es musizieren viele Menschen in unserer Kirche und den Gemeindehäusern mit Flöten, Blech und Stimme. So können wir fast alles mit eigenen Kräften musikalisch mitgestalten. Dass die Musikgruppen und Chöre auch noch eine Reihe von Konzerten geben, erfreut den Ausschuss sehr und Sie als Leser und Zuhörer hoffentlich auch.

Wir freuen uns über Neuanmeldungen in allen Gruppen. Bei Fragen wenden Sie sich an die angegebenen Kontaktpersonen.

Martin Scheibner

Paul-Gerhardt-Chor/Jubiläum **15**

Am 8. Februar hielt der Paul-Gerhardt-Chor seine Jahreshauptversammlung ab.

Schriftführer Peter Herche blickte auf ein bewegtes Jubiläumsjahr zurück und erinnerte an die Veranstaltungen im Sommer und im November 2009. Mit ins Boot genommen wurden auch die Sänger und Sängerinnen der Kantorei Hückeswagen bei der Gestaltung des Mendelssohn-Abend.

Chorleiter Martin Scheibner stellte das musikalische Programm für dieses Jahr vor, was bei den Mitgliedern des Chores großen Zuspruch fand. Ein Höhepunkt soll dabei der Ewigkeitssonntag werden, an dem der Paul-Gerhardt-Chor zusammen mit der Kantorei Hückeswagen die Bach-Kantate „Christus, der ist mein Leben“ musizieren wird.

Auf große Fahrt will der Chor auch gehen und hat sich dabei als Ziel die Kulturhauptstadt Essen ausgesucht.

Personell bleibt alles beim Alten: Chorleiter Martin Scheibner, Vorsitzende Christel Nölle. Die Finanzen im Blick hält nach wie vor Ruthild Dehnhardt und als Schriftführer agiert Peter Herche.

Christel Nölle

***Elke Holthaus an
ihrem Arbeitsplatz***

*Foto: Wolfgang
Schneidewind*



Vor 10 Jahren entschloss sich unser Presbyterium, im Gemeindeamt eine Mitarbeiterin mit Schwerbehindertenausweis einzustellen. Am 1. März dieses Jahres kann deshalb Elke Holthaus ein Jubiläum feiern, zu dem wir ihr recht herzlich gratulieren und gleichzeitig Dank sagen für die geleistete Arbeit in all den Jahren.

16 Kirchenanstrich/Ökum. Hospiz



Bei der Begehung unserer Lutherischen Kirche durch den Bauausschuss und fachkundiger Begleitung hat sich gezeigt, dass ein Anstrich unbedingt erforderlich ist.

Dabei geht es weniger um eine Verschönerung unserer Kirche als vielmehr um den Schutz der Bausubstanz, damit keine Feuchtigkeit in das Mauerwerk eindringen kann.

Nach intensiven Beratungen haben Bauausschuss und Presbyterium die Entscheidung getroffen, dass bei Fachunternehmen Kostenvoranschläge eingeholt werden, um dann im Frühjahr den Anstrich durchführen zu lassen.

Jürgen Buttchereyt

„Gesegnet seien alle, die mir jetzt nicht ausweichen“

Der Tod eines nahen Angehörigen stürzt uns in Einsamkeit und Verzweiflung. Trauer ist eine ganz „normale“ Reaktion auf diesen Verlust. Nichts ist mehr, wie es war, der Platz der geliebten Person bleibt leer.....

Die Unterstützung von Menschen in der Trauer ist ein wichtiges Anliegen des Ökumenischen Hospizes. Die Koordinatorin und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen bieten Einzelgespräche und das Café für Trauernde an. Hier können Trauernde sich mit anderen austauschen, einfach da sein und zuhören, sich erinnern. Gäste, die neu hinzukommen und das Café einmal kennen lernen möchten, sind herzlich willkommen.

Termine Café für Trauernde:

Donnerstags 4. März, 1. April, 6. Mai jeweils von 15.30 – 17.00 Uhr im Bürgertreff im Bürgerhaus

Nähere Informationen und Terminvereinbarung für Einzelgespräche:

Ökumenisches Hospiz Radevormwald, Siepenstr. 37 (am Krankenhaus), Tel. 0 21 95 / 68 49 36 (mit AB, wird täglich abgehört), Sprechstunde donnerstags 16 – 18 Uhr, Koordinatorin Marina Weidner

eine Zwischenbilanz Was im September 1996 als ein anfänglich kleines Projekt begonnen hatte, hat sich inzwischen zu einem großen diakonischen Unternehmen ausgewachsen, das aus dem Leben unserer Stadt längst nicht mehr wegzudenken ist: der Radevormwalder ökumenische Mittagstisch im Wartburghaus. Deshalb ist es gut, im 14. Jahre seines Bestehens einmal eine kurze Zwischenbilanz zu erstellen, aus der hervorgeht, mit welchem lebendigem Engagement hier wirklich Woche für Woche dienstags bedürftige Menschen im Foyer mit Mittagessen und freitags draußen an der „Hütte“ mit zusätzlichen Lunchpaketen versorgt werden. Dazu kommt die im Keller des Wartburghauses untergebrachte Kleiderkammer, in der sich viele Menschen für sich und ihre Kinder mit gut erhaltenen Textilien versorgen können.

Einige Zahlen sollen belegen, wie sehr der Mittagstisch lebt

Aus den anfänglich 11 Gründungspersonen sind im Laufe der Zeit bis jetzt 38 Mitarbeitende aus den Radevormwalder Stadtkirchengemeinden geworden, die sich in dieser Arbeit ehrenamtlich regelmäßig einsetzen. Frau Johanna Unkrig, von Anfang an der Motor des Unternehmens, ist auch bis heute diejenige geblieben, bei der die organisatorischen Fäden zusammenlaufen. Dafür gebührt ihr großer Dank.

Dienstags mittags, von 11 - 13 Uhr, werden derzeit durchschnittlich 140 Personen mit sehr abwechslungsreichem und wohlschmeckendem Mittagessen versorgt. Da ist dann immer eine buntgemischte Tischgemeinschaft im Wartburghaus beieinander, ökumenisch im wahrsten Sinne des Wortes, Menschen ganz unterschiedlicher Herkunft: Deutsche und andere Europäer, aber auch Menschen afrikanischer und asiatischer Herkunft, evangelische, katholische, muslimische. Das lebhaftes Gespräch untereinander können wir uns leicht vorstellen. Man kennt ja inzwischen einander recht gut. Im Anschluss an das Essen werden die Reste der gespendeten Lebensmittel verteilt.

Freitags zwischen 10.30 und 11.30 Uhr werden seit 2004 draußen auf dem Hof Lunchpakete gegen eine Kostenbeteiligung von 1 € ausgegeben. Auch da geht es manchmal in deutscher und französischer Sprache um gute Verständigung. Bis 70 Menschen kommen dort dann vorbei. Butter, Milch, Nudeln oder Reis, Konserven, Brot

18 Ökumenischer Mittagstisch

und manchmal auch Obst und Gemüse gehören zu den Lebensmitteln, die dort gerne angenommen werden.

Wo kommen die Lebensmittel her, die in der Wartburgküche zum Kochen verwendet oder an die Menschen verteilt werden? Ein Teil wird von den Geldspenden gekauft, die natürlich sämtlich für diesen Zweck verwendet werden. Erfreulicherweise ist übrigens im Laufe der Zeit die Spendenbereitschaft in der Bevölkerung unserer Stadt aus ganz unterschiedlichen Anlässen gleich hoch geblieben. Dafür sei hier jetzt auch nochmals ein herzlicher Dank gesagt. Ohne diese Bereitschaft zur Unterstützung wäre diese diakonische Arbeit gar nicht möglich.

Ein anderer Teil der Mittel sind Sachspenden. Lebensmittelmärkte oder Landwirte sorgen dafür, dass der Mittagstisch nicht nur reich, sondern auch wohlschmeckend gedeckt ist. Hin und wieder könnte aber der Mittagstisch ein paar Lebensmittelspenden mehr gebrauchen. Und was die Kleiderkammer angeht, so findet man dort auch immer was Passendes. Herrenschuhe ab Größe 44 sind jedoch zur Zeit sehr willkommen.

Seit Oktober 2008 wird die diakonische Arbeit des Mittagstisches finanziell zusätzlich unterstützt durch die „Stiftung Radevormwalder Mittagstisch“, die vor allem durch das Engagement unseres Gemeindegliedes Frau Karin Schmidt zustande gekommen ist. Informationen darüber wie überhaupt über den Mittagstisch gibt es am besten dienstags und freitags bei den Mitarbeitenden, dann aber auch bei Spendertreffen, zu denen die Sponsoren eingeladen werden. Ein Flyer gibt eine gute Übersicht.

Diese Arbeit für andere Menschen fordert von den Mitarbeitenden eine Menge zeitlichen und natürlich auch

Der Schmuck · Die Uhr · Das Fachgeschäft

Juwelier R. A. Kühn

Kaiserstr. 91 · 42477 Radevormwald · Tel. (0 21 95) 71 36

erheblichen körperlichen Einsatz: Die Mahlzeiten müssen vorbereitet und ausgegeben werden. Das Haus muss hinterher wieder abgeräumt und gesäubert werden. Alles das liegt in den Händen der Damen und Herren, die sich dieser Hilfsbereitschaft verschrieben haben.

Am 13. März findet zusätzlich auch wieder ein Basar statt. Einen ganzen Tag lang wollen die Damen Sachen verkaufen und unermüdlich Kaffee und Kuchen reichen. Abends werden alle wissen, was sie getan haben. Aber das alles, um auf die Arbeit des Mittagstisches hinzuweisen und notwendiges Geld zu sammeln.

Und doch sind sie alle kein bisschen müde, sondern sie alle haben Lust und Freude weiterzumachen. Der beste Dank für diese Arbeit kommt sicher aus dem Munde derer, die auf diese Weise erfahren: Wir sind nicht allein gelassen, sondern es gibt Menschen, die uns verstehen und erleben lassen, dass wir, so unterschiedlich wir auch sind, dennoch alle Gottes Kinder sind, die sich als Schwestern und Brüder angenommen erleben. Aber ein Dank muss ebenfalls natürlich deutlich auch aus dem Munde der Kirchengemeinden ausgesprochen werden.

Denn Diakonie ist seit den Tagen des Neuen Testaments immer unverzichtbar neben der Verkündigung das zweite Standbein kirchlichen Lebens. Und wenn Gemeinde glaubhaft bleiben will, darf es da keinesfalls irgendwelche Abstriche geben. Wohl den Gemeinden, in denen sich Menschen mit ihrer Kraft und Zeit für andere einsetzen und in denen diese Arbeit honoriert wird. *Dietrich Menn*



feinkost
engstfeld

- Abholservice für Senioren
- Lieferservice
- Veranstaltungen im Wartburghaus
- Größte Pralinenauswahl

Rufen Sie uns an:
02195 / 1034

Feinkost Engstfeld
Kaiserstraße 178 · 42477 Radevormwald

**– ein Leitbild
für unsere
Kirchengemeinde**

Schon mehrmals hat sich unsere Kirchengemeinde auf den Weg gemacht, ein Gemeindeleitbild zu entwickeln. Es hat Gemeindeaufbauseminare gegeben. Es haben viele Sitzungen stattgefunden.

Nun ist es endlich soweit. Das Gemeindeleitbild liegt vor. Damit können die anstehenden Veränderungen in unserer Gemeinde als ausdrückliche Gelegenheit genutzt werden, Gottes gute Botschaft möglichst vielen Menschen durch unser Reden und Handeln weiterzugeben.

Mit dem Leitbild sollen Vision, Auftrag, Wege und Ziele beschrieben werden. Orientierungspunkt ist dabei, was uns Gottes Wort, die Bibel, sagt. Das gilt es, in die Verhältnisse, Gewohnheiten und Wünsche der heutigen Zeit zu transportieren.

Das Leitbild ist auch eine Art Selbstverpflichtung, an der sich unsere Gemeinde mit ihren Aktivitäten immer wieder zu überprüfen hat. Daher sind Diskussionen in der Sache, Gespräche und Austausch darüber sehr gewünscht.

Jürgen Buttchereyt

**Gemeinde macht
sich auf den Weg**

Wissen Sie, wie viele Kilometer man vor sich hat, wenn man das Gebiet unserer Kirchengemeinde umrunden möchte?

Am **11. April** wollen wir diese Frage durch Aktion beantworten. Zum Teil durch einen Stiftungslauf, hoffentlich in Gänze mit dem Fahrrad.

Ausgangspunkte sind der Marktplatz und das Paul-Gerhardt-Haus nach dem Gottesdienst, endgültiger Zielpunkt ist dann ausschließlich der Marktplatz. Er ist auch der Ort, auf dem den ganzen Tag über Musik, Gespräch und andere Darbietungen stattfinden werden.

Alles in allem: es wird ein ereignisreicher Tag für Radevormwald, denn bereits jetzt haben viele Gruppen und Kreise ihr Mitmachen zugesagt.

Wer mitlaufen oder sich mit dem Fahrrad aufmachen möchte, notiere sich diesen Sonntag bereits jetzt ganz dick im Kalender. Nähere Informationen werden folgen

Gemeinde ist auf dem Weg Leitbild der Ev.-luth. Kirchengemeinde Radevormwald



Andreasstr. 2 42477 Radevormwald
Tel. 0 21 95/6 77 10 Fax 0 21 95/67 71 50

Unser Anliegen ist, dass Menschen

- Gott kennen lernen,
- als christliche Gemeinschaft leben,
- miteinander im Glauben wachsen,
- für andere da sind,
- einander im Alltag begleiten,
- Lebensfreude miteinander teilen.

Wie für alle protestantischen Kirchen so gilt auch für unsere **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Radevormwald:**

Die Kirche bedarf der ständigen Erneuerung
- **Ecclesia semper reformanda est** -

- Das bedeutet aber nicht, die Fahne nach dem Wind zu richten.
- Das bedeutet auch nicht, sich allein von den scheinbaren Notwendigkeiten des Tagesgeschäftes oder den finanziellen Rahmenbedingungen bestimmen zu lassen.

Leitgedanke für die ständige Erneuerung der Kirche ist das Bestreben, in Treue und Verbindlichkeit zu vermitteln, dass Gott die Menschen sucht.

Unser Leitbild soll Gemeindegliedern und Gemeindeinteressierten beschreiben, wofür unsere Kirchengemeinde da ist und in welche Richtung wir uns verstärkt bewegen wollen.

Das bedeutet, dass das Leitbild

- eine Art Kompass ist, der die Richtung vorgibt, die die Gemeinde einschließt,
- uns vorgibt, wo wir in unserem Entscheiden und Handeln Prioritäten setzen müssen,
- uns aufgibt, immer wieder zu überprüfen, ob der eingeschlagene Weg weiter führt oder eine Sackgasse ist.

Die Werte und Ziele dabei sind jeweils Antworten auf Gottes leidenschaftliche Liebe, von der wir leben und die all unserem Handeln vorausgeht.

Einladung

Gottes Wort erreicht uns hier und heute.

Wir möchten deswegen das Evangelium in zeitgemäßen Formen weiter tragen.

Nicht nur Veränderung, sondern ebenso das Festhalten an Traditionen muss begründet werden.

Dazu gehört, dass Gottesdienste, unsere Gebäude, Materialien, Gemeindeveranstaltungen ansprechend sind.

Dienstgemeinschaft

Gottes Wort beruft sowohl hauptamtliche als auch ehrenamtliche Mitarbeiter/innen zum Dienst in der Gemeinde. Auf vielfältige Weise gestalten sie mit ihren Gaben und Persönlichkeiten das Gemeindeleben mit. Gottes Wort leitet an, diese Begabungen einzusetzen. Unsere Gemeinde möchte dabei behilflich sein, dass jedes Gemeindeglied seine Gaben entdecken, fördern und einbringen kann.

Das ist uns wichtig

Verkündigung

Gottes Wort bewirkt im Leben eines Menschen und einer Gemeinde heilsame Veränderungen.

Es sagt uns seine Liebe, Gnade und Vergebung immer wieder neu zu. Weil es sein lebendiges Wort ist, spricht es jede und jeden persönlich an.

Verkündigung hat das Ziel, zum Glauben einzuladen und die Lebensgestaltung zu prägen. Gottes Wort stiftet erfahrbare Gemeinschaft in den Gottesdiensten um Wort und Sakrament, in Andachten, in Chören und anderen Bereichen der Kirchenmusik, in Kreisen oder Gruppen der Gemeinde.

Jede und Jeder ist herzlich eingeladen, dabei zu sein: Menschen aus allen Altersgruppen mit unterschiedlicher Prägung und Herkunft.

Wachstum

Gottes Wort macht uns liebesfähig. Es befähigt uns zu diakonischem Handeln in der unterschiedlichsten Weise.

Wir möchten ein Miteinander entwickeln, in dem gelobt, aufgebaut und gefordert wird.

Wir möchten, dass das Liebespotential, das Gott in uns hinein gelegt hat, sich entfalten kann, damit wir glaubwürdige Christinnen und Christen sein können. Dabei leitet uns Gottes Wort an, zu akzeptieren, dass wir fehlerhaft sind, dass wir Fehler als Fehler erkennen dürfen, dass wir immer wieder schuldig werden. Notwendige Kritik wird möglichst offen und wertschätzend vermittelt. Wir möchten deswegen ein Klima schaffen der gegenseitigen Annahme, der Fehlerfreundlichkeit, des Humors und der Gastfreundschaft.

Wo zwei oder drei versammelt sind
in meinem Namen,
da bin ich mitten unter ihnen.

Matthäus 18, 20

Wir laden ein

- zum einfach mal Reinschnuppern in unsere Kirchengemeinde: bei Fahrten oder Freizeiten, bei Gottesdiensten oder Konzerten, ...
- zu erlebbarer Gemeinschaft:
bei gemeinsamen Feiern und Festen,
bei gemeinsamem Dienst: in Chören,
Vorbereitungs- und Projektgruppen, ...
- zum Pflegen von gemeinsamen Interessen:
in Gesprächskreisen, im Handarbeitskreis,
im Tanzkreis, ...
- zur gegenseitigen Unterstützung: durch den Besuchsdienst, ...
- zu praktizierter Nächstenliebe: Fahrdienst, ...
- zum Mitarbeiten nach eigenen Begabungen und Möglichkeiten.

Unser Ziel ist, dass Menschen

- ihre Mitte im Gottvertrauen finden,
- aus der Kraft der Vergebung neu beginnen und in freier Verantwortung den Weg ihres Lebens gehen,
- lernen, fröhlich zu glauben und getröstet zu sterben.



Das Leben Jesu - ...oder der Traum der drei Bäume-

(nach einem Bilderbuch von A.E. Hunt)

**Was haben drei Bäume mit dem Leben Jesu Christus zu tun?
Das möchte ich euch erzählen:**

Es waren einmal drei Bäume. Die standen hoch oben auf einem Hügel. Jeder von ihnen hatte einen besonderen Traum, was einmal aus ihm werden sollte.

„Ich wünsche mir, dass aus meinem Holz einmal eine wunderschöne Schatzkiste gemacht wird. Sie soll mit Gold und Diamanten verziert sein und ich möchte den größten Schatz der Welt in mir haben,“ sagte der erste Baum.

Der zweite Baum hatte andere Pläne: „Aus meinem Holz soll ein gewaltiges Schiff gebaut werden. Ich möchte über weite Meere fahren und einem mächtigen König dienen!“

Der dritte Baum schaute hinab ins Tal, wo viele Menschen wohnten und arbeiteten. Er meinte nur: „Ich möchte für immer hier stehen bleiben. Wenn die Menschen dann zu mir hoch schauen, werden sie an Gott, den Schöpfer aller Ding denken.“

Und so vergingen viele Jahre. Bis eines Tages Holzfäller kamen und alle drei Bäume schlugen. Ob sich die Träume der Bäume erfüllen würden...?

Der erste Baum freute sich, als er zu einem Schreiner gebracht wurde. Doch welch Enttäuschung! Statt einer wertvollen Schatzkiste machte er aus dem Holz eine einfache Futterkrippe für die Tiere im Stall.

Der zweite Baum freute sich, als er zu einem Schiffsbauer gebracht wurde. Doch welch Enttäuschung! Er wurde kein stolzes Schiff, sondern ein einfaches Fischerboot- viel zu klein, um über große Meere zu fahren.

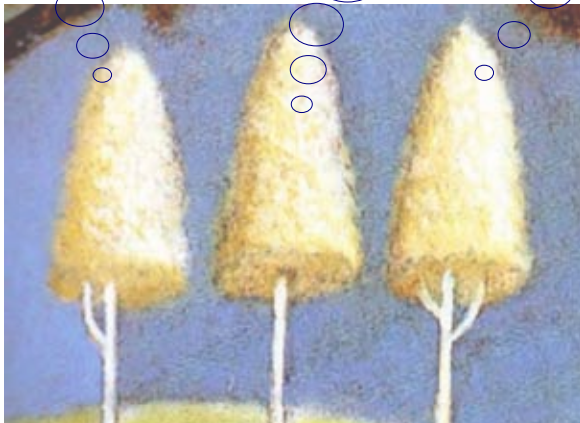
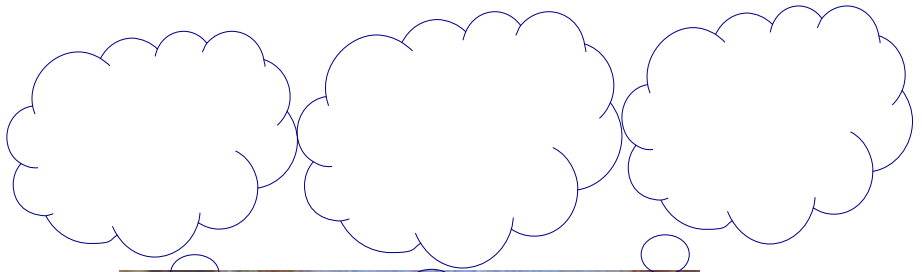
Der dritte Baum war traurig, denn er wurde in dicke Balken zersägt. Dabei wäre er doch so gerne auf seinem Hügel geblieben und hätte die Menschen an Gott erinnert...



Na? Kannst du dir vorstellen, was die Träume der Bäume mit Jesus zu tun haben? Vielleicht sprichst du einmal mit deinen Eltern darüber- oder du liest in deiner Kinderbibel die Geschichte von Jesu Geburt, von seiner berühmten Rede aus einem Fischerboot und von seinem Tod...

Eines kann ich dir verraten: alle Träume der drei Bäume gingen in Erfüllung:

Das Holz des ersten Baumes trug tatsächlich den größten Schatz der Menschheit in sich. Aus dem Holz des zweiten Baumes wurde tatsächlich ein Boot, das dem größten König der Welt diente und das Holz des dritten Baumes erinnert die Menschen bis heute und in alle Zeit daran, dass Gott die Menschen so sehr liebt, dass er seinen einzigen Sohn für sie opferte.



Hast du die Rätsel gelöst? Male deine Ideen in die Denkblasen!

Herzlich wird
gedankt für die
Spenden vom
1. 10. bis
31.12. 2009

Unsere
Bankverbindung:
Sparkasse
Radevormwald
– Hückeswagen,
Konto: 200766,
Bankleitzahl:
34051350

Altardecke: 100,00 €
Kindergottesdienst WBH/Freizeit: 147,70 €
Kindergottesdienst PGH: 130,00 €
Krabbelgottesdienst: 10,00 €
Spenden und Zustiftungen Stiftung
Gemeindeaufbau/-erhalt: 6.477,37 €
Seniorenadventsfeiern: 50,00 €
Suchtkrankenhilfe: 50,00 €
Brot für die Welt: 165,00 €
Gemeindebrief: 60,00 €
Gemeindearbeit PGH: 100,00 €
für kirchl. Zwecke (Kollektenbons): 210,00 €
Spenden, die aufgrund unseres **gesonderten
Spendenaufufes** per Lastschrift/Dauerauftrag/
Überweisung bei uns eingegangen sind:
**freiwilliges Kirchgeld/allgemeine
Gemeindearbeit:** 1.060,00 €
Kirchenmusik: 184,00 €
Erhaltung e. Gemeindehauses/WBH: 700,00 €
Jugendarbeit: 30,00 €
Kindergartenarbeit: 10,00 €

Bitte geben Sie bei einer Überweisung den Spendenzweck und Ihre Adresse an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zuschicken können.



Tu Gutes und spare dabei...

wenn Sie im Gemeindeamt oder bei einem Presbyteriumsmitglied nach dem Gottesdienst mindestens **20 Kollektenbons für 20 Euro** kaufen. Sie erhalten dafür eine Bescheinigung, die Sie bei der Steuererklärung berücksichtigen können.

Legen Sie die Bons anstelle von Bargeld in den Klingelbeutel und/oder in die Ausgangskollekte.

**„Frauen im Gespräch“
im Wartburghaus**

- Unsere nächsten Termine: Beginn jeweils um 15.00 Uhr
- 03. 03. Die neue Patientenverfügung, Marina Weidner
 - 17. 03. Kirchen erzählen vom Glauben, Pfarrerin i. R. Rita Herche
 - 14. 04. Wie die Gemälde des Kurfürsten Jan Wellem 1795 - 1802 in die Radevormwalder Kirchen kamen, Pfr. i. R. Wolfgang Motte
 - 28. 04. Meine Zeit in deinen Händen, Frau K. Neveling
 - 12. 05. Bibliolog – Ein Bibeltext kommt ins Gespräch, Pfarrerin Manuela Melzer
 - 26. 05. Ausflug zur Gartenlust – Abfahrtszeit folgt

**Handarbeitskreis
im Wartburghaus**

trifft sich jeweils um 15 Uhr im Himmelszimmer an den dazwischen liegenden Mittwochnachmittagen

**Frauenkreis
im
Paul-Gerhardt-Haus**

- mittwochs** von 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr
- 03. 03. Diavortrag über die Geschichte von Remlingrade von Armin Maurer
 - 17. 03. Florence Nightingale
 - 21. 04. Bibliolog: Ein Bibeltext kommt ins Gespräch
 - 05. 05. Thema wird noch bekannt gegeben.
 - 19. 05. Fröhlicher Rätselnachmittag

**Männerkreis
im
Paul-Gerhardt-Haus**

1. Donnerstag eines Monats von 10 bis 12 Uhr mit Pfarrer Erhard Falkenhagen
- 04. 03 50 Jahre Brot für die Welt
 - 08. 04. Mama Massai - Missionarin aus Menschenliebe? - mit Filmvorführung
 - 06. 05. 9.30 Uhr Treffen am PGH zur Fahrt nach Wuppertal-Langerfeld, Bandweberei Kafka, mit Wanderung und Mittagessen. Frauen sind auch herzlich willkommen.

**„Frauensache“
Gesprächskreis
am **Mittwoch****

- mittwochs von 20.00 – 21.30 Uhr im Wartburghaus:
- 24. 03. 19.30 Uhr: Wir werden kreativ und arbeiten mit Filz unter Anleitung von Frauke Walder (www.Frauke-filz.de)
 - 28. 04. Koordinatorin Marina Weidner berichtet von der Arbeit des Ök. Hospizes, Radevormwald
 - 26. 05 Wir lassen die Kugel rollen und besuchen das neue Bowling-Center Radevormwald (Treffen am Bowling-Center um 19.45 Uhr)

Durch das Ausscheiden von Pfarrer Kleinschmidt und den Wegfall dieser Pfarrstelle müssen sich Pfarrerin Melzer und Pfarrer Buttchereyt die Betreuung der Gemeindeglieder neu aufteilen. Pfarrer Buttchereyt betreut den Bezirk Nord, Pfarrerin Melzer den Bezirk Süd. Hier das Straßenverzeichnis:

Bezirk Nord

1.Uelfe
2.Uelfe
3.Uelfe
4.Uelfe
Albertstr.
Alte Landstr.
Am Festplatz
Am Kollenberg
Am Leimholer Berg
Am Mühlenkämpchen
Am Telegraf
Andreasstr.
Bachstr.
Bahnhof Bergerhof
Beck
Bernd-Rosemeyer-Str.
Bischof-Bornewasser-Str.
Blumenstr.
Böhlefeldshaus
Borbeck
Börkel
Born
Braake
Bredderstr.
Brunsheide
Brunshöh
Burgstr.
Carl-Diem-Str.
Dahlienstr.
Diepenbruch
Dünnwald
Feckinghausen
Felix-Wankel-Str.
Filde
Filderheide
Finkensiepen
Forellenweg
Freudenberg
Friedrichstr.



Friesenstr.
Funkenhausen
Gartenstr.
Gewerbestr.
Grabenstr.
Grüne
Grünstr.
Harbeck
Hardt
Hechtweg
Heidt
Heisenbergstr.
Hermannstr.
Hinüber
Hochsteinstr.
Hohenfuhrstr.
Hohenstraße
Höhweg 8
(Johanniter-Heim)
Hürxtal
Im Busch
Im Hagen
Im Springel
Im Walde
Jahnstr.
Justus-von-Liebig-Str.
Kaiserstr.
Karlhöh
Karpfenweg
Kettlershaus
Klaukenburg
Kottenstr.

Köttershaus
Kronenberg
Lambeck
Lambecker Mühle
Leimhol
Leimholer Mühle
Leimholer Str.
Leye
Linde
Lindenstr.
Margaretenstr.
Marie-Curie-Str.
Markt
Max-Planck-Str.
Mermbach
Mermbacher Str.
Milspe
Möllersbaum
Mozartstr.
Mühlenstr.
Muskatorstr.
Nelkenstr.
Neue Landstr.
Neuenhammer
Neuenhaus
Neuenhof
Neustr.
Niederwönkhausen
Nordstr.
Obernhof
Oberönkfeld
Oberschmittensiepen
Oberste Mühle
Önkfeld
Oststr.
Otto-Hahn-Str.
Plumbeck
Poststr.
Rädereichen
Raiffeisenstr.
Richard-Wagner-Str.
Ritter-von-Halt-Str.

**Fortsetzung
Bezirk Nord**

Robert-Bosch-Str.
Rochollsberg
Rochollstr.
Röntgenstr.
Rosenstr.
Rudolf-Harbig-Str.
Scheidt
Schleienweg
Schloßmacherstraße
Schmittensiepen
Schützenstr.
Siepen
Studberg
Südstr.



Tanne
Telegrafenstr.
Tiefestr.
Uelfestr.
Uelfe-Wuppertal-Str.
Umbeck
Ümminghausen

Unterm Busch
Unterste Mühle
Vogelshaus
Vor der Heide
Vor der Mark
W.-Seelenbinder-Str.
Waar
Wellershhausen
Wellringrade
Westfalenstr.
Weststr.
Wiesenstr.
Winklenburg
Wintershaus
Wönkhausen
Zanderweg

Bezirk Süd:

Albert-Osenberg-Str.
Altendorf
Am Gaswerk
Am Hölterhof
Am Kattenbusch
Am Krankenhaus
Am Kreuz
Am Kümpel
Am Pferdefeld
Am Sportplatz
Am Steingarten
Am Wallenberg
Am Weißpfennig
Amselweg
An der Eick
An der Hoffnung
An der Wildbahn
Auf der Höh
Auf'm Winkel
Bahnhofstr.
Bahnstr.
Berg
Birkenweg
Buschsiepen
Dahlhauser Str.



Dannenbaum
Danziger Str.
Dehnerhofstr.
Dieplingsberg
Dietr.-Bonhoeffer-Str.
Drosselweg
Eich
Eichenweg
Elberfelder Str.
Elbinger Str.
Erlenbach
Espert
Espertstr.
Feilenhauerstr.
Feldmannshaus
Feldstr.
Finkenweg
Fontanestr.

Freiligrathstr.
Fritz-vom-Stein-Str.
Froweinstr.
Geilensiepen
Goethestr.
Grafweg
Haferstr.
Hahnenberg
Handballweg
Heide
Heidersteg
Herbeck
Herbecker Str.
Herder Str.
Höhweg (außer
Höhweg 8)
Hölterhofer Str.
Höltersiepen
Hönde
Hönderbruch
Honsberger Str.
Hückeswagener Str.
Hulverscheidt
Im Holte
Im Klimop
In den Höfen
Industriestr.

Fortsetzung Bezirk Süd

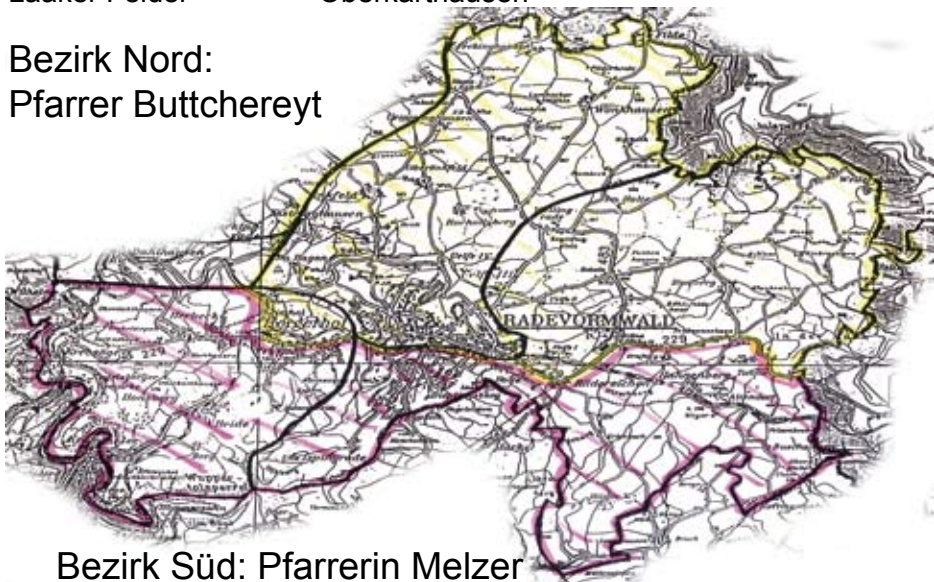
Ispringrade
Ispringrader Str.
Jung-Stilling-Weg
Kaffekanne
Kantstr.
Karl-Goerdeler-Str.
Karl-Höltken-Weg
Karthausen
Käthe-Paulus-Str.
Kattenbusch
Kiefernweg
Kleinsiepen
Kohlstr.
Kölner Str.
Kottmannshausen
Krankenhausstr.
Kräwinkel
Krebsöge
Kreuzstr.
Laakbaum
Laake
Laaker Felder



Lerchenweg
Lessingstr.
Lichteneichen
Lohengrinstr.
Lorenzhaus
Ludwig-Beck-Str.
Lüsenburg
Maisstr.
Montanusplatz
Nadelsiepen
Nibelungenstr.
Niedernfeld
Oberbuschsiepen
Oberdahlhausen
Obergraben
Oberkarthausen

Oberm Kümpel
Obernfeld
Oderstr.
Paul-Wellershaus-Weg
Quellenweg
Rader Str.
Rechelsiepen
Roggenstr.
Schillerstr.
Siepenstr.
Sieplenbusch
Stauffenbergstr.
Stooter Mühle
Talsperrenweg
Tannenbergweg
Tannhäuserweg
Untergraben
Vorm Holte
Waldstr.
Wasserturmstr.
Weidenweg
Weizenstr.
Weyer
Wiedenhofkamp

Bezirk Nord: Pfarrer Buttchereyt



Bezirk Süd: Pfarrerin Melzer

Die schwarzen Linien sind die alten Bezirksgrenzen

Donnerstag, 11. März: 14.30 Uhr Nachmittagsausflug in den Frühling mit gemütlichem Kaffeetrinken.
Anmeldung mit 8,50 € beim Gemeindeamt.

Karsamstag, 3. April: 15.00 Uhr Gemeindenachmittag zwischen Karfreitag und Ostern. Die Andacht hält Pfr. Buttchereyt. Wir erwarten den Kindergarten Kottenstrasse. Anmeldung bis zum 29. 3. beim Gemeindeamt.

1. Mai – 15. Mai: Gemeindefreizeit am Ostseestrand in Kellenhusen im Hotel „Vier Linden“. Noch sind ein Doppelzimmer und zwei Einzelzimmer zu buchen.
Information und Anmeldung beim Gemeindeamt.

Voranzeige:

Dienstag, 6. Juli: Tagesfahrt zum Staatsbad Pyrmont.
Abfahrt um 07.00 Uhr ab Wartburghaus

Dienstag, 28. September: 07.30 Uhr Tagesfahrt nach Bad Rothenfelde

Näheres im nächsten Gemeindebrief

Runder Tisch gegen rechts: 8. Mai bunter Nachmittag

Der RUNDE TISCH GEGEN RECHTS ist in Radevormwald nach wie vor aktiv. In ihm sind die demokratischen Parteien, die Kirchen, Schulen, Sport- und Kulturvereine, soziale Initiativen und auch Einzelpersonen zusammengeschlossen, die sich den Kampf gegen Rechtsradikalismus und Rechtspopulismus zum Ziel gesetzt haben. Geleitet wird dieser Zusammenschluss durch einen Sprecherrat mit Michael Ruhland an der Spitze. Sein Stellvertreter ist Horst Enneper. Da auch bei der Landtagswahl am 9. Mai in NRW wieder rechtsradikale und rechtspopulistische Parteien und Gruppen kandidieren, sieht sich der RUNDE TISCH GEGEN RECHTS wieder gefordert.

Aus diesem Grunde findet am Vortag der Landtagswahl am Samstag, 8. Mai, auf dem Marktplatz und Schloßmacherplatz ein bunter Nachmittag gegen rechts statt, und zwar in der Zeit von 14 bis 18 Uhr. Neben kurzen politischen Statements, die sich mit dem Thema Rechtsradikalismus auseinandersetzen, soll es an diesem Nachmittag fröhlich zugehen. Eingeladen sind alle Musikgruppen, Chöre, Gesangvereine und Literaturkreise, im Programm mitzuwirken und für einen schönen Nachmittag zu sorgen.

Für alle, die mitwirken möchten, besteht die Möglichkeit, mit Michael Ruhland (Tel. 0 21 91/66 28 19) oder Horst Enneper, (Tel.21 26) Kontakt aufzunehmen.

Horst Enneper



Elterninitiativkindergarten Kindergarten „Im Springel“ e.V.

Der neue Nachbar stellt sich vor.

Wenn sich morgens um 9:00 Uhr 20 Kinder mit ihren Erzieherinnen um den großen Tisch in der Küche (oder bei schönem Wetter immer im Freien) versammeln, und laut den bei den „Springel-Kindern“ traditionellen Spruch: „Piep, piep, piep, wir haben uns alle lieb...“ sagen, während sie sich an den Händen fassen, dann ist das nicht nur Alltag in



der Elterninitiative, sondern der Einstieg in einen Tag, an dem die die Kinder an erster Stelle stehen. Die Liebe zu den 16 über drei und 4 unter drei Jahre alten Kinder kennzeichnet die beiden Erzieherinnen Anne Wagner und Dorit Hedderich, die die positive Atmosphäre unserer kleinen Einrichtung durch ihre den Kindern zugewandte und



fröhliche Art hervorrufen. Hier wird Sozialverhalten trainiert, Toleranz vermittelt und Geborgenheit geschenkt. Die Elterninitiative lebt auch durch das Engagement und das partnerschaftliche Verhältnis der Eltern zu ihrem Kindergarten und den Erzieherinnen. Nun steht der Umzug in das ehemalige Pfarrhaus am PGH bevor, das von der Gemeinde für unsere Zwecke umgebaut wird. Auf dem großen Außengelände können unsere Kinder weiterhin viel draußen spielen. Wir werden unsere Spielgeräte mitnehmen, den geschützten Garten hinter dem Haus und die große Fläche vor dem Haus umzäunen und nutzen können. Auch die wichtigen Exkursionen in den Wald sind von hier aus sehr gut zu organisieren. Die Innenräume werden familiär gestaltet, es wird einen Ruheraum, einen Bastelraum und vor allem einen großen gemeinsamen Spiel - Ess- und Lebensbereich geben. Doch trotz aller Neuerungen werden wir weiterhin der „Springel-Kindergarten“ sein, ein Name, der seit über 30 Jahren in Radevormwald für einen geschützten, friedlichen Ort für unsere Kinder steht. Sie können uns sehr gerne besuchen - in den alten Räumen, wie ab ca. Mai/Juni 2010 im neuen Haus am PGH.



Drachenfest

Bis dahin, Ihr Springel-Kindergarten

Anja Jakubiak, 1. Vorsitzende

Das Presbyterium freut sich sehr, dass der Kindergarten Im Springel nun in das ehemalige Pfarrhaus einzieht. So finden wir für das Haus, das direkt neben dem Gemeindehaus liegt, weiterhin eine gute Verwendung, der Kindergarten findet ein schönes, neues Zuhause und wir gemeinsam hoffentlich ein gutes Miteinander, von dem Kindergarten und Gemeinde profitieren.

Herzlich Willkommen und einen guten Start in den neuen Räumlichkeiten!

Pfarrerin M. Melzer für das Presbyterium



Montag, 19. April ab 20.15 Uhr

Gesundheitsforum

des TVH mit drei Referenten zu den Themen Sport und Gesund (Ernährung, Sehen, Prävention)

Auskünfte: Carsten Burghoff, Tel. 0170/5398088

Bewegungs-, Atem-, Meditations- und Selbstmassageübungen

Mitte April beginnen im Paul-Gerhardt-Haus die Kurse mit jeweils 10 Einheiten:

18.00 – 19.30 Tai chi chuan

19.45 – 21.15 Qi Gong

mit Mudita Wrede-Kapolke (Dipl.-Päd.), Tel. 02192/7695



Diakoniestation

Radevormwald gGmbH

Andreasstr. 2 * 42477 Radevormwald

Tel. 0 21 95/93 12 99, Fax 93 12 97

**Kompetenz und Qualität in der häuslichen
Alten- und Krankenpflege**

- Grund- und Behandlungspflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Fahrdienste/Einkaufsservice
- Hausnotruf

Den wöchentlichen

Menüplan (bis 8 Menüs täglich) finden Sie unter info@diakonie-rade.de

- Pfarrer:** Jürgen Buttchereyt, Lindenstr. 18, Tel. 23 01
Manuela Melzer, Krankenhausstr. 13, Tel. 67 28 45
- Pfarrer Johanniter-Krankenhaus:** Heinz Weber, Hackenberg 73, 42897 Remscheid, Tel. 0 21 91/66 13 43
- Lutherische Kirche:** Burgstraße
- Gemeindeamt:** Andreasstr. 2 (Telegrafenstr. 2), Tel. 6 77 10, Fax 67 71 50;
Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag 8 - 12 Uhr; Dienstag und Donnerstag 14 - 16 Uhr
Mittwoch ist das Gemeindeamt geschlossen
- Jugendleiter:** Patrick Karsten, Andreasstr. 2, Seiteneingang
Tel. 67 71 17 mit Anrufbeantworter
- Archiv:** Heinz Dietsch, im Wartburghaus, freitags 10 - 12 Uhr, ansonsten Terminvereinbarungen über Gemeindeamt
- Internet:** www.radevormwald-kirche.de
- E-Mail-Adresse:** info@radevormwald-kirche.de
- Gemeindehäuser:** Paul-Gerhardt-Haus, Elberfelder Str. 165, Tel. 22 63, Hausmeisterin: Sabine Suppes;
Wartburghaus, Andreasstr. 2 (Telegrafenstr.), Tel. 67 71 16, Hausmeister: Roman Stikelmaier
- Kirchenmusiker:** Martin Scheibner, Friesenstr. 12, Tel. 67 23 89, E-Mail: musik@radevormwald-kirche.de
Lothar Körschgen, Kammgarnweg 14, Tel. 0 21 91/66 14 53
- Diakoniestation:** Andreasstr. 2, Tel. 93 12 99, Fax 93 12 97
- Offener Freundeskreis Suchtkrankenhilfe:** jeden Montag im Wartburghaus von 19.30 - 21.30 Uhr für Suchtkranke und Angehörige.
Alle 4 Wochen mittwochs *nur* für Frauen von 18.00 - 20.30 Uhr. Kontakt: Anne Sobczak, Tel. 0 21 92/9 37 64 84, ab 18 Uhr 0 21 91/ 66 21 60
- Mittagstisch-Treff:** dienstags 11.30 bis 13.00 Uhr Wartburghaus. Bedürftigen Menschen bieten ehrenamtliche Helferinnen Rader Kirchengemeinden eine warme Mahlzeit an; Kleiderkammer geöffnet. Kontakt: Johanna Unkrig, Tel. 3 07 29
- Telefon-Seelsorge:** (gebührenfrei) 0 800 111 0 111 oder 0 800 111 0 222
- Ökumenisches Hospiz:** Hospizbüro Siepenstr. 37 am Johanniter-Krankenhaus, Telefon 68 49 36. (Anrufbeantworter) Sprechstunde donnerstags von 16.00 - 18.00 Uhr und nach Vereinbarung.
- Ökumenische Initiative Alter Bauhof:** Am Gaswerk 9, Tel. 22 38
Öffnungszeiten: Mo – Do 13.30 - 16.30 Uhr; freitags 13.00 bis 15.00 Uhr
Mobiler sozialer Hilfsdienst: 6 88 78 68

	Lutherische Kirche	PGH	auswärts
März			
07.03.	10.00 Uhr G m Abendmahl, <i>Menn</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	
14.03.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	09.45 Uhr Hahnenberg, G, <i>Melzer</i> , 15.00 Uhr Önkfeld G, <i>Buttchereyt</i>
21.03.	10.00 Uhr G, <i>Melzer</i> , im Anschluss an den G findet das Kirch-Café statt	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Melzer</i>	
28.03.	10.00 Uhr G Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Melzer</i>	
April			
01.04 Gründonnerstag	19.30 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Melzer</i>		16.00 Uhr Wartburghaus, Abendmahlsgottesdienst, <i>Buttchereyt</i>
02.04. Karfreitag	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Melzer</i>		
03.04. Osternacht	21.30 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl und Taufe, <i>Buttchereyt</i>		19.00 Uhr Önkfeld G, <i>Buttchereyt</i>
04.04. Ostern	10.00 Uhr G m alkoholfreiem Abendmahl, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Melzer</i>	
05.04. Ostermontag			10.00 Uhr gemeinsamer G in der ref. Kirche , <i>Menn</i>
11.04.	10.00 Uhr G, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	
18.04.	10.00 Uhr Konfirmation, Bez. II, <i>Melzer</i> , im Anschluss an den G findet das Kirch-Café statt	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Buttchereyt</i>	
25.04.	10:00 Uhr Konfirmation, Bez. III, <i>Melzer</i>	11.00 Uhr Familienkirche m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	15.00 Uhr Önkfeld G, <i>Buttchereyt</i>
Mai			
02.05.	10.00 Uhr Konfirmation, Bez. I, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Karsten</i>	
09.05.	10.00 Uhr Konfirmation, Bez I, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche	
13.05. Himmelfahrt	10.00 Uhr gemeinsamer G, <i>Witthöft</i>		
16.05.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i> , im Anschluss an den G findet das Kirch-Café statt	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Melzer</i>	
23.05. Pfingsten			11.00 Uhr G im Freien m Taufe, <i>Melzer und Buttchereyt</i>
24.05. Pfingstmontag	10.00 Uhr gem. BibelG, <i>Witthöft</i>		
30.05.	10.00 Uhr G m Taufe, <i>Buttchereyt</i>	11.00 Uhr Familienkirche, <i>Buttchereyt</i>	15.00 Uhr Önkfeld G, <i>Buttchereyt</i>

Krabbelgottesdienst: Samstag, 27. März, 15.30 Uhr, Paul-Gerhardt-Haus
Mittendrin- Freitag, 5. März, 19.30 Uhr, ref. Kirche am Markt
Gottesdienst Überschrift: „Sing and pray“
Ökumenische jeden Samstag von 11.00 bis 11.15 Uhr in der
Marktandacht **reformierten** Kirche am Markt.

Pfarrer Kleinschmidt wird im PGH verabschiedet



Fotos und Zusammenstellung: Susanne Fischer